

April 2013
Ausgabe 1/2013

Stationsnachrichten



Liebe Freunde und Förderer der Biologischen Station,

Themen in dieser Ausgabe:

- Jahresversammlung der OAG
- Ornithologischer Sammelbericht
- Botanik AG
- Jahresprogramm
- FÖJ und BFD:
3 Freiwillige gesucht

auch wenn sich der Winter in diesem Jahr hartnäckig hält, so mehren sich doch die Anzeichen, dass der Frühling nun endlich kommt.

Weil wir Sie animieren wollen, die erwachende Natur zu entdecken, weisen wir in dieser Ausgabe unserer Stationsnachrichten natürlich auf unser aktuelles Jahresprogramm und auf den gerade erschienenen ornithologischen Sammelbericht hin.

Vielleicht können wir ja Ihr Interesse für eine aktive Mitarbeit in einer unserer AGs

wecken oder aber Sie besuchen eine unserer Veranstaltungen.

Wie auch immer - wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Vielleicht ja auch schon bei unserem

Lammtag

zu dem wir Sie herzlich einladen!

Ihr Team der Biologischen Station

Lammtag
am Sonntag,
dem 21. April 2013
13.00 bis 18.00 Uhr



Wenn Sie diese Information per Mail erhalten haben, in Zukunft jedoch keine weiteren Nachrichten aus der Station erhalten möchten, so schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht. Sie werden dann aus dem Verteiler gelöscht.



*Im Aufwind -
der Schwarzmilan*
| Foto B. Brautlecht

Jahresversammlung der OAG

Am 21. März war es mal wieder soweit. Rund 60 Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft hatten sich trotz widriger Verkehrsverhältnisse auf den Weg nach Schieder gemacht, um sich über aktuelle Entwicklungen in der heimischen Vogelwelt auszutauschen. Für die schwierige Anreise wurden Sie mit einem interessanten Programm belohnt.

Dr. Kersten Hänel stellte in einem packenden Vortrag die Erfolgsgeschichte des **Uhus** im Weserbergland vor. Diese bis vor etwa 40 Jahren in der Region ausgestorbene Großeule hat inzwischen nicht nur Felsen und Steinbrüche wieder besiedelt, sondern tritt zunehmend auch als Baumbrüter in unseren Wäldern auf.

Angaben zum Beutespektrum und zum Bruterfolg gaben einen Einblick in die Biologie des faszinierenden Nachtjägers. In einer lebhaften Diskussion wurde auch die Frage aufgeworfen, welche Konsequenzen die Rückkehr des Uhus auf unsere aktuelle Tierwelt hat.

In einem zweiten Vortragsblock stellten **Jörg Westphal** und **Heiko Seyer** die Ergebnisse der **Milankartierungen** vor. Durch das hohe Engagement der Koordinatoren und dem Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Kartierer wurden im vergangenen Jahr in Lippe 90 Rot- und 10 Schwarzmilan-Reviere festgestellt.

Damit liegt der Kreis Lippe als Verbreitungszentrum des Rotmilans landesweit ganz weit vorn!!



abwehrbereite Jungubus | Foto: R. Haase

Neuer Rekord

12.000
Datensätze zu
200 Vogelarten
wurden von **120**
Beobachtern
gesammelt

16. Ornithologischer Sammelbericht

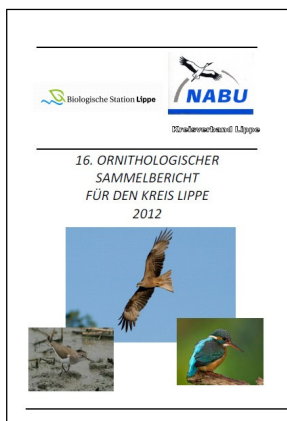
Meeresmöwen am Schiedersee, ein **Tüpfelsumpfhuhn** in einem Garten in Leopoldshöhe, und ein sensationeller Brutverdacht für den **Pirol** sind nur einige der besonderen Beobachtungen des letzten Jahres, die wir für Sie in unserem Sammelbericht zusammengefasst haben.

Im Jahr Eins nach der Einführung des Internetportales Ornitho.de durften wir eine bis dato unbekannt große Informationsfülle verarbeiten.

Dank zahlreicher neuer Melder bieten wir Ihnen auf 70 Seiten einen Überblick über die aktuelle lippische Vogelwelt.

Und das Beste ist... der Bericht ist kostenlos!!

Den mit Kommentaren und 26 farbigen Verbreitungskarten angereicherten **Bericht** können Sie von unserer **Internetseite herunter laden**.



Zur Schleiereule liegen weniger Daten vor als zum Uhu | Foto: B. Brautlecht



Dreizehnmöwe - mal nicht auf Helgoland, sondern am Schiedersee | Foto: H. Sonnenburg

Lust auf Frühling? - Botanik AG!!

Nun geht es wieder los - wengleich Minusgrade noch an der Tagesordnung sind, wagen sich in geschützten Lagen die Schneeglöckchen bereits hervor. Bald wird sich die Blütenfülle des Frühlings in voller Pracht entfalten.

Und dann stellt sich wieder die Frage: was war das noch mal für eine Pflanze?

Wenn Sie nicht warten wollen, bis jemand kommt und Ihnen auf die Sprünge hilft, dann gibt es nur eins: selber bestimmen!

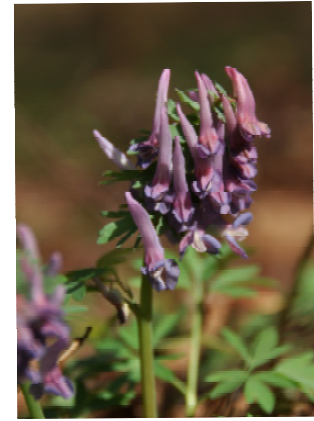
Wer Vergessenes wieder auffrischen möchte und Neues kennen lernen will, der sollte unser Angebot einer offenen Botanik AG nutzen.

Nachdem wir im letzten Jahr bei vier gemeinsamen Begehungen am Biesterberg immerhin 155 Pflanzenarten bestimmt haben, wollen wir uns

nun mit der Rethlageaue einem anderen Landschaftstyp zu wenden. **Am 13.04. geht es los.** Die weiteren **Termine** stehen auf unserer **Internetseite** und in unserem Jahresprogramm .

Allerdings sollen die Teilnehmer der AG selber aktiv werden und sich auf die zeitraubende Arbeit des Bestimmens einlassen. Dafür gibt es aber zahlreiche Erfolgserlebnisse, wenn man sich mit zunehmender Erfahrung immer besser zurecht findet.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich demnächst mit uns an der neuen Florenkartierung in NRW zu beteiligen?.



*Sehnsüchtig erwartet -
Gefingertes
Lerchensporn*



Was war das noch mal? Gleich werden die Bestimmungsbücher ausgepackt



Märzenbecher—diesmal im April

**Die Natur lockt
nach draußen!**

**Wir zeigen
Ihnen, wo es
besonders
schön ist.**

Veranstaltungsprogramm 2013

Unser neues Jahresprogramm bietet mit rund 30 über das Jahr verteilten Veranstaltungen wieder eine bunte Mischung aus Vorträgen, Wanderungen und Praxis-Seminaren.

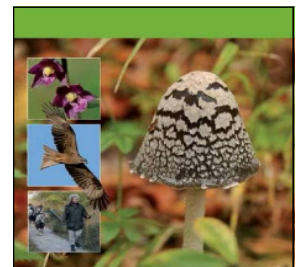
„Natur erleben“ und die Vermittlung von Wissen und Techniken stehen hierbei im Vordergrund.

Vom Schwalenberger Wald bis zur Weseraue bei Varenholz führen wir bei naturkundlichen Wanderungen durch die abwechslungsreiche Natur unseres Kreises. Die Auswahl schöner Wegstrecken gepaart mit Erläuterungen zur

Landschaftsgeschichte und der jeweiligen Tier- und Pflanzenwelt eröffnen viele Möglichkeiten für Wanderungen der „besonderen Art“.

Unterstützt durch namhafte Referenten werden zudem Seminare zu Kräuterkunde, Obstbaumschnitt, Imkerei, Fotografie, Filzen und anderen Themen veranstaltet.

Das neue Programm kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden.



**Programm
2013**



*Interessante und
vielfältige
Arbeitsfelder...*

FÖJ / BFD: 3 Freiwillige gesucht

Zum 01.06.2013 wird bei uns eine Stelle im **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** frei. Auch im **Freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ)** bieten wir ab dem 01.08.2013 wieder zwei Stellen an. Wer eine Orientierungsphase im Natur- und Landschaftsschutz absolvieren möchte, findet bei uns im FÖJ ein abwechslungsreiches und interessantes Arbeitsgebiet. Für ältere Interessenten bietet der BFD eine interessante Alternative.

Der praktische Bereich umfasst alle gängigen Arbeiten der Landschaftspflege: vom Kopfweiden- und Heckenschnitt über fachgerechten Obstbaumschnitt bis hin zur Pflege von Feuchtwiesen, Halbtrockenrasen und Berg-

heiden sowie Hilfe bei der Betreuung der stationseigenen Schaf- und Ziegenherde.

Zusätzlich erhalten Sie - in Abhängigkeit von ihren persönlichen Neigungen - Einblick in die naturschutzfachliche Praxis. Umweltpädagogische Veranstaltungen, kleinere Kartierungsprojekte, Amphibien- und Fledermausschutz und Arbeiten in unserem Garten runden das vielseitige Spektrum ab.

Interesse?

Dann rufen Sie doch einfach mal an oder schicken Sie uns eine E-Mail!!!



.....in den Freiwilligendiensten bei der Biologischen Station .



Biologische Station Lippe e.V.
Domäne 2
32816 Schieder-Schwalenberg

Telefon: 05282 / 462
Fax: 05282 / 8620
E-Mail: kontakt@biologischestationlippe.de

Sie finden uns im Internet unter:

<http://www.biologischestationlippe.de/>

Die Biologische Station Lippe ist in Zusammenarbeit mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Lippe und dem Landesverband Lippe im Natur- und Landschaftsschutz tätig. Arbeitsbereich ist der gesamte Kreis Lippe mit Ausnahme der Senne.

Durch die besondere Konstruktion unseres Trägervereins, in dem sowohl Naturschutzverbände als auch Landnutzer und Behörden miteinander kommunizieren, fungieren wir als Bindeglied zwischen ehrenamtlichem und amtlichem Naturschutz sowie der Land- und Forstwirtschaft.

Finanziert wird die Biologische Station Lippe nach der Förderrichtlinie Biologische Stationen vom Land Nordrhein-Westfalen, vom Landesverband Lippe und vom Kreis Lippe.